

Nichts als Zukunft – K20 wird zum OPEN SPACE

Für den zweiten OPEN SPACE wird die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen erneut eine Ausstellungshalle in einen überdachten öffentlichen Raum verwandeln. Unter dem Titel „Nichts als Zukunft“ steht das Anthropozän im Fokus, ein vieldiskutierter naturwissenschaftlicher Begriff für das jetzige Erdzeitalter, in dem der Mensch selbst zur Naturgewalt geworden ist. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partner*innen wurde ein transdisziplinäres Programm entwickelt, das den OPEN SPACE zu einem Verhandlungsraum für Fragen zur Gegenwart und Zukunft macht.

Deutlicher als je zu vor zeigt der ungeheure Einfluss menschlichen Handelns auf den Planeten seine Auswirkungen. Die Klimakrise und ihre lebensbedrohlichen Folgen in Form von Hitze oder Überschwemmungen, die maßlose Vergeudung von Ressourcen, das Erbe des Kolonialismus und die wachsende soziale und ökonomische Ungleichheit stellen die Menschheit vor neue Herausforderungen. Das Anthropozän – ein neues Erdzeitalter – hat begonnen und wir müssen uns die Frage stellen: Wie können wir gemeinsam eine gerechte und lebenswerte Zukunft denken und gestalten?

K21

Im umfangreichen Programm des OPEN SPACE diskutieren Expert*innen über Themen von Stadtgestaltung, Umweltgerechtigkeit, alternativen Ökonomie(n), schrumpfenden Lebensräumen und über die Handlungsspielräume innerhalb der multiplen Krisen unserer Zeit. Zudem finden Lesungen, Poetry Slam und Filmscreenings statt, zahlreiche Tanz- und Kunstworkshops sowie Gespräche darüber, wie sich die komplexe Beziehung des Menschen zu seiner Lebenswelt in Werken der Kunst und im Stadtraum widerspiegelt.

Gäste: Reza Afisina von ruangrupa, Karima Benbrahim, Friedrich von Borries, Club Real, Peter Emorinken-Donatus, Nikita Dhawan, Raphael Hillebrand, Andrea Hofmann, Imeh Ituen, Fatima Khan, Stefania Koller, Cate Lartey, Christa Müller, Boniface Mabanza Bambu, Ray Milan, Anh-Linh Ngo, Tonny Nowshin, Serge Palasie, Jean Peters, Eva von Redecker, Hilal Sezgin, Betty Schiel, School of Political Hope, Lynn Takeo Musiol, Jacques Tilly, Françoise Vergès, Andreas Weber, Wochenklausur und viele mehr.

Das Programm für den OPEN SPACE wurde zusammen mit lokalen Partner*innen entwickelt. An zwei Wochenenden 2020 trafen sich auf Einladung der Kunstsammlung diverse Initiativen und Vereine aus der Düsseldorfer Stadtgesellschaft, um über ihnen wichtige Themen der Zukunft zu diskutieren und konkrete Vorschläge

für Gäste und Programmpunkte im OPEN SPACE zu entwickeln. Die Ausarbeitung einzelner Angebote erfolgte in engem Austausch und teils unter Mitwirkung einzelner Partner*innen.

Digitales Archiv

Begleitend zum OPEN SPACE entsteht ein digitales Archiv, das Stimmen von Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen versammelt und eine Art offene Enzyklopädie für jene Fragen bildet, die uns in den Zeiten des Anthropozäns, des Erdzeitalters des Menschen, bewegen.

Ausgangspunkt der Videostatements, die sich auf unterschiedliche Weise mit den Auswirkungen des Anthropozäns befassen, sind von den Akteur*innen formulierte Fragen, die für sie essentiell sind. Fragen, die Denkanstöße dafür geben sollen, was gesagt, hinterfragt und getan werden muss.

Veranstaltungen zur Eröffnung

Rund um das Eröffnungswochenende finden im OPEN SPACE viele verschiedene Aktionen statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

TALK**Nikita Dhawan: „The Future is a Risk, Masquerading as a Promise“**

Fr, 12.11., 19 Uhr

In deutscher Sprache

Anmeldung erforderlich, es gilt die 3G-Regel

Nikita Dhawans Forschungs- und Interessenschwerpunkte liegen in den Bereichen des Transnationalen Feminismus, der Globalen Gerechtigkeit, der Menschenrechte sowie der Demokratie und Dekolonisierung. Ein zentraler Fokus ihrer Forschung und Lehre liegt auf den historischen, ökonomischen, sozio-politischen und kulturellen Verflechtungen zwischen Europa und der postkolonialen Welt. Ihre Interessen liegen dabei sowohl auf der lokalen wie auf der globalen Ebene. Aus der Perspektive ihrer Forschung beleuchtet sie die aktuelle gesellschaftspolitische Situation in Deutschland und verknüpft ihre Analyse mit den Zukunftsfragen, die im Programm des OPEN SPACE verhandelt werden.

WORKSHOP**Voguing – Tanzworkshop**

Sa, 13.11., 12 – 13.30 Uhr

Ab 16 Jahren

Anmeldung erforderlich, es gilt die 3G-Regel

In diesem offenen Tanz-Workshop werden die fünf Grundelemente des Voguing vermittelt. Aus ihnen entstehen dann Choreografien, die im Workshop ausgearbeitet werden. Hierbei soll die Verbindung zum eigenen Gefühl und dem eigenen Ausdruck erweckt werden. Ziel ist es, die erlernten Bewegungen selbstbewusst

K20

Medien-Mitteilung

2. November 2021

Seite 3/4

auszuführen und in der Lage zu sein, eigenständig und kreativ im sogenannten Freestyle zu tanzen.

AKTIONEN

Schwarzes Brett – Workshop I & II

Sa, 13.11., 14 – 18 Uhr

So, 14.11., 14 – 18 Uhr

Ab 10 Jahren

Anmeldung erforderlich, es gilt die 3G-Regel

Mit Francesco Apuzzo von raumlaborberlin entwickeln wir in diesem zweitägigen Workshop eine Archivwand für den OPEN SPACE, auf der die Spuren der vielfältigen Stimmen, Erfahrungen und Veranstaltungen sichtbar werden und bleiben.

Der Minuto, ein anarchisches Zahlungsmittel

Sa, 13.11., 15.30 – 17.30 Uhr

Ab 16 Jahren

Anmeldung erforderlich, es gilt die 3G-Regel

Geld muss keine Monokultur sein! In diesem Workshop lernen wir spielerisch eine Alternative zum Euro kennen. Viele Menschen, die sich mit gesellschaftlicher Transformation befassen, sehen in unserem Geldsystem die Quelle essentieller Probleme. Wie wäre es, dem Währungsmonopol ein alternatives Zahlungsmittel entgegenzusetzen, das nicht auf Geldwert, sondern auf Zeitgutscheinen basiert? Das Minuto-Spiel ist der erste Schritt, um sich eingehender mit dem Thema zu befassen. Mit Michael Bonke.

K21

Saatgut – Kultur – Aktion

So, 14.11., 12 – 13:30 Uhr

Ab 16 Jahren

Anmeldung erforderlich, es gilt die 3G-Regel

Vortrag zum Zustand unserer Nutzpflanzenkultur: Was muss getan werden? Wie kannst du es selbst in die Hand nehmen? Anne Mommertz aus der VEN Regionalgruppe Düsseldorf stellt die Aspekte des Themas für Menschen ohne Vorkenntnisse dar und zeigt, wie schon auf dem Balkon, im Vorgarten oder Gemeinschaftsgarten an unserer Saatgut-Kultur gearbeitet werden kann.

Das gesamte Programm des OPEN SPACE finden Sie in unserem [K+ Digital Guide](http://www.kunstsammlung.de/de/openspace/).
www.kunstsammlung.de/de/openspace/

Der OPEN SPACE wurde gemeinsam mit dem Kollektiv raumlaborberlin entwickelt.

OPEN SPACE. Nichts als Zukunft

K20 vom 13. November 2021 – 13. Februar 2022

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, K20, Düsseldorf

Für die Teilnahme an unserem Eröffnungswochenende vom Freitag, den 12.11. bis Sonntag, den 14.11. nehmen wir sehr gerne Ihre Anmeldungen per E-Mail an presse@kunstsammlung.de entgegen.

#K20openspace

Partner und Sponsoren

Der Ausstellung wird gefördert durch
Commerzbank-Stiftung

Medienpartner des OPEN SPACE
Kunstforum International

Das "Flicker"-Projekt wird ermöglicht durch
DEIN ZUHAUSE HILFT Stiftung.

K21 Medienpartner der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen:
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen